Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde,

die letzte IPA-Rundschau des Jahres 2013 liegt vor Ihnen und das bedeutet Zeit und Gelegenheit, auf das ausklingende Jahr zurück zu schauen und die Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Die Mitgliederversammlung brauchte sich diesmal nicht mit Satzungsfragen zu beschäftigen, da kurz vor Weihnachten 2012 die erlösende Nachricht vom Amtsgericht gekommen war, dass die neue Satzung endlich eingetragen ist. Damit dürfen wir auch wieder per IPA-Rundschau einladen, was in dieser Ausgabe der Fall ist.

Dafür waren Wahlen. Philip Polleit wurde zum Sekretär Geschäftsführung gewählt, nachdem er dieses Amt bereits Mitte des Vorjahres kommissarisch übernommen hatte. Gerd „Jumbo“ Brandt stellte sich nicht wieder als Sekretär für Reisen und Betreuungen zur Verfügung, aber versprach, die bereits organisierten Reisen noch durchzuführen. Inzwischen hat sich Jumbo ganz aus dem Vorstand zurückgezogen.

Einhard Schmidt übernahm die Leitung der Motorradgruppe von Jürgen Hollstein.

Für die Organisation der jährlichen Reise konnte inzwischen Wolfgang „Mini“ Jeppsson gewonnen werden, den viele Reiseteilnehmer bereits als Busfahrer kennen gelernt haben.

Das Spargelessen, von dem leider in diesem Jahr verstorbenen Horst Ahrens vor vielen Jahren aus der Taufe gehoben, lockte diesmal 51 Teilnehmer nach Handeloh. Die Motorradgruppe verband es mit einer Tagesfahrt durch die Lüneburger Heide.

Das Grillfest im August fand erneut bei strahlendem Wetter in Barmbek statt. Ein Bericht ist weiter hinten in diesem Heft zu lesen.

Über die Ausflüge der Motorradgruppe und die Reisen und Veranstaltungen von Jumbo wurde und wird berichtet.

In der Vorstandsarbeit ist zzt. beherrschendes Thema die Umstellung der Einzugsermächtigungen auf das neue SEPA-Verfahren. Die Umstellung der Kontodaten erfolgt dabei zwar automatisch, aber es bleibt noch eine Menge Arbeit zu tun. In Kürze werden Sie dazu ein Schreiben von unserem Schatzmeister Jörn Sucharski erhalten.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich frohe Weihnachtstage und ein glückliches und gesundes Jahr 2014.

Herzliche Grüße
Wolfgang Hartmann

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2014 der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.

Liebe IPA-Freunde,

hiermit laden wir Sie gemäß Artikel 6 der Satzung der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. zur Mitgliederversammlung ein.

Ort: Bereitschaftspolizei Hamburg,
Bruno-Georges-Platz 2, 22297 Hamburg
Wirtschaftsgebäude, Raum 104

Zeit: Dienstag, den **04.03.2014, 18.00 Uhr**

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA-Mitgliedsausweis beim Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen haben ebenfalls Zutritt.
(Ausweispflicht beim Betreten des Polizeigeländes!) Vor dem Polizeipräsidium steht nur eine begrenzte Zahl von Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich in der Hindenburgstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe und Eröffnung der Versammlung

2. Ehrungen

3. Tätigkeitsberichte
3.1 Leiter der Landesgruppe
3.2 Sekretär der Landesgruppe (G)
3.3 Sekretär der Landesgruppe (B)
3.4 Schatzmeister der Landesgruppe
3.5 Beisitzer
3.6 Bericht der Rechnungsprüfer

4. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Landesgruppenvorstandes

5. Verschiedenes

Der Vorstand der Landesgruppe

Unterkunft gesucht

Eine IPA-Freundin aus Bremen macht im 4. Quartal 2014 eine vierwöchige Ausbildung an der ASB-Rettungsdienstschule im Lupinenweg in Hamburg-Osdorf. Die genauen Termine stehen leider noch nicht fest.

Um nicht täglich zwischen Hamburg und Bremen pendeln zu müssen, sucht sie eine günstige Unterkunft in der Nähe der Schule.

Wer kann der IPA-Freundin im Sinne unseres Wahlspruchs "Servo per Amikeco" helfen?

Bitte bei Wolfgang Hartmann melden (wolfgang.hartmann@ipa-hamburg.de oder 608 34 88 oder 0175 - 364 49 16 oder 4286 69264)

Einladung IPA-Adventskaffee

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA.

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V. möchte Euch alle ganz herzlich zu unserem alljährlichen Adventskaffee einladen.

Kommt bitte am

9. Dezember 2013, ab 16.00 Uhr,

in die Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie in die Bernhard-Nocht-Straße 78.

Es wird dabei wieder eine Fotoschau der Aktivitäten der IPA Hamburg geben.

Anfahrt:
U/S-Bahnhof Landungsbrücken

Anmeldung:
Da der Kantinenwirt unseren Bedarf an Kaffee/Tee und Kuchen planen möchte, meldet Euch bitte bis zum **28. November 2013** bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski an, telefonisch unter 040/40172092 (Anrufbeantworter) oder per Mail unter J.Sucharski@ipa-hamburg.de

Der Vorstand

Soeben eingetroffen:

Weihnachtsmarkt in Hildesheim

Im August dieses Jahres betreute ich eine Gruppe der IPA Hildesheim, die für einen Tag unsere schöne Stadt anschauen wollten.

Im Gespräch mit dem Verbindungsstellenleiter Wilfried Bensch wurde auch eine Einladung ausgesprochen, doch auch einmal seine Heimatstadt zu besuchen.

Dies soll nun passieren.

Am 30.11.2013 fahre ich mit der Bahn nach Hildesheim, um mir die UNESCO – Welterbe-Stadt im vorweihnachtlichen Glanz anzuschauen.

Wilfried Bensch führt durch seine Heimatstadt und über den Weihnachtsmarkt.

Wer mich begleiten möchte, melde sich bitte unter 040/643 62 78 bei mir an.

Jumbo Brandt

Grillfest 2013

Man kann inzwischen schon von einer Tradition sprechen: Seit Jahren findet Ende August / Anfang September das Grillfest der Landesgruppe statt.

Am 24. August war es wieder so weit.

Der Vorstand hatte gerufen und viele IPA-Freunde und Gäste kamen.

Jürgen Hollstein und seine Crew sorgten nicht nur für mehr als ausreichende Verpflegung und Getränke, auch die Wetterlage hatten sie voll im Griff, so dass die äußeren Umstände schon mal perfekt waren.

Aber auch die Laune der 107 Teilnehmer war ausgezeichnet. Nicht unwesentlich trug wieder eine Abordnung des Polizeichores von 1901 e.V. dazu bei, die - fester Bestandteil seit vielen Jahren - mit ihrer Musik ordentlich Stimmung machte.

Doch auch die schönste Feier geht einmal zu Ende und so trennte man sich in der freudigen Erwartung einer Fortsetzung im nächsten Jahr.

Besonderen Dank sage ich an dieser Stelle noch einmal Jürgen und Christa Hollstein, Friedhelm und Nikola Otten, Angelika Hellwig, Gerti Burmester, Jörn Sucharski, Einhard und Dagmar Schmidt für Organisation und Durchführung sowie dem Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. für die Unterhaltung.

Wolfgang Hartmann

IPA-Grillfest

Von Hans-Joachim Schröter

An diesem - wie der Name schon sagt - sonnigen Sonnabend fand im und am Vereinshaus des Kleingartenvereins 412 im Rübenkamp das traditionelle „Grillfest der IPA Hamburg“ statt. Das Wetter war super, wie extra für uns gemacht (Sommer/Sonne etc.) und trug natürlich zur guten Stimmung bei. Gegrilltes und Trinken waren reichlich vorhanden.

Aber nicht nur das, sondern auch die kleine Abordnung des PCH (Polizeichor Hamburg von 1901 e.V.) mit 19 Sängern trug erheblich zur guten Laune der ca. 120 Gäste bei, gekonnt geleitet und begleitet von den Sfr. Rainer Maerz und Klaus Grzybowski am Akkordeon.

In zwei Abschnitten bewiesen die Sänger ihr Können ohne Noten, was ausgezeichnet funktionierte.

Ich war stolz auf die kleine Chorgemeinschaft. Denn sie heizte die Stimmung an, so dass das Publikum nicht anders konnte, als mit zu schunkeln. Es war ein schönes Miteinander und für mich eine der schönsten Veranstaltungen seit Jahren.

Liebe IPA-Freunde!

Aus aktuellem Anlass möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um Euch in dieser letzten IPA-Rundschau 2013 die freudige Nachricht mitzuteilen, dass auch im kommenden und den darauffolgenden Jahren, die traditionellen und uns schon über lange Jahre ans Herz gewachsenen IPA-Reisen im Frühjahr/Herbst und auch zur Adventszeit weiterhin durch-geführt werden!

Wie ja allen bekannt ist, hatte Jumbo auf unserer letzten Reise nach Ungarn/Budapest unmissverständlich erklärt, aus persönlichen Gründen sein Amt als Sekretär der Landesgruppe Hamburg für Reisen & Betreuung nach unserer Rückkehr komplett nieder zu legen.

Das hinterließ bei vielen von uns ein schmerzliches Gefühl, da die letzten 12 Jahre unter der Leitung von Jumbo die durchgeführten Unternehmungen doch immer ein besonderes Highlight in der IPA-Familie darstellten!

Wie sollte es nun weitergehen?

Bislang war offen, ob und wer möglicherweise diesen „Job“ als verantwortlicher Mitarbeiter übernehmen und die Tradition der IPA-Reisen der Landesgruppe Hamburg weiterführen würde.

Daraufhin haben sich die Mitglieder des Landesvorstandes mit mir zusammen-gesetzt, um dieses „Problem“ zu lösen. In einem harmonisch geführtem Gespräch konnte ich meine persönlichen Vorstellungen über eine mögliche Weiterführung der Reisen für die Zukunft in gewohntem Rahmen darlegen und in gegenseitigem Einvernehmen wurde mir durch alle Anwesenden Mitglieder das Vertrauen entgegengebracht, diese Aufgabe eigen-verantwortlich zu übernehmen und weiter zu führen. Feinheiten werden noch abgeklärt, doch ist hinsichtlich unserer zukünftigen Reiseaktivitäten alles in „Trockenen Tüchern“!

Selbstverständlich werden sich einige Dinge geringfügig verändern – das ergibt sich einfach schon aus unseren unterschiedlichen Charakteren von Jumbo und mir, doch werde ich grundlegend an der geübten und funktionierenden Praxis der ganzen letzten Jahre festhalten und versuchen, alles sonst Gewohnte beizubehalten.

Ich hoffe und wünsche – auch für die Sache selber – dass auch Ihr mir Euer aufrichtiges Vertrauen für dieses Aufgabe entgegen bringen könnt/wollt, zumal ich ja in dieser Branche kein „Azubi“ mehr bin. Jedoch gehe ich nicht einfach so blauäugig an die Sache heran, als dass es keine Verbesserungen mehr gäben könnte, für konstruktive Vorschläge aus Euren Reihen werde ich immer ein offenes Ohr haben! In diesem Sinne – lasst uns einen „Neustart“ wagen und zu neuen Ufern aufbrechen!

Wie ich anfangs schon mitteilte, ist diese die letzte IPA-Rundschau in 2013 und somit ist es auch an der Zeit, schon mal einen Hinweis auf die möglichen Reiseziele in 2014 anzukündigen! Angedacht ist zunächst einmal der Frühling 2014 (Mai/Juni), mit einer ca. 8-tägigen Reise unter dem Titel: *„Verstecktes Nordost-England – verträumtes Northumberland!“* Eine Reise in die historische Geschichte dieser Region, welche vielen unbekannt ist und doch soo viel Außergewöhnliches zu bieten hat! Dieses Unternehmen werde ich in Kombination mit Bus und Fähre durchführen – ausführlichere Informationen über genaue Daten und Preise gebe ich in der ersten IPA-Rundschau 2014 bekannt. Zu einer möglichen Adventsreise im nächsten Jahr kann und möchte ich noch nichts sagen – nur so viel, dass es mit Sicherheit eine geben wird – für dieses Jahr muss ich leider, leider mitteilen, dass unsere 4-tägige Weihnachtsmarkt-Reise im Dezember ins mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber, bis auf den letzten Platz komplett ausgebucht ist!

So Ihr Lieben – mit diesen Neuigkeiten möchte ich Euch nun zunächst gedanklich allein lassen – für den Einen oder Anderen unter Euch hätte es mit der Wahl einer anderen Person für diesen Job vielleicht etwas besser laufen können – doch glaubt mir, es gibt auch wesentlich Schlechtere!

Abschließend möchte ich Euch nun meine gesamten Erreichbarkeiten mitteilen, da sich möglicherweise schon Interessenten für unsere erste, gemeinsame Reise entschieden haben und sich dafür anmelden möchten (und nicht mehr lesen oder hören müssen: „Leider schon alles ausgebucht!“)

Wolfgang (Mini) Jeppsson – Palmerstraße 15 – 20535 Hamburg
Tel/Fax: 040-250 99 90 – mob: 01739642458 E-Mail: mini-jeppsson-pat@t-online.de

„Mini“ Jeppsson
(servo per amikeco)

Die IG-Motorrad 2013

-Fortsetzung-

Tagestour zum Holzbergturm bei Malente am 06.07.2013

Bericht: Jürgen Hollstein Fotos: Christa Hollstein u.a.

Für diesen sonnigen Tag hatte Einhard eine Tour zum ***Holzbergturm*** bei Malente vorbereitet (ca.200 km).

16 Teilnehmer mit 12 Motorrädern trafen sich am Morgen an der A1-Auffahrt Bargteheide, die Sonne schien und es versprach, ein schöner Tag zu werden.

Über Tremsbüttel, Bargteheide, Elmenhorst und Sülfeld ging es nach Leezen. Weiter fuhren wir schöne Strecken über Warder, Hutzfeld und Eutin nach Malente.

In Malente-Neversfelde machten wir Pause auf dem Parkplatz des *Holzbergturms.*

Der Holzbergturm bei Malente-Neversfelde

Pause am Holzbergturm

Von hier hat man eine herrliche Sicht über die 5 Seen

Nach dieser schönen Pause ging es weiter nach Timmdorf, gelegen zwischen dem Behler See und dem Dieksee. Hier war für uns im ***Landgasthof Kasch*** für die Mittagspause reserviert.
Im Kaffeegarten saßen wir sonnengeschützt und nahmen unser Mittagessen ein.

„Unser Bereich“ im Landgasthof Kasch

Nach der erholsamen Mittagspause ging es weiter über Plön, Schlammersdorf, Blunk und Groß Rönnau nach Wahlstedt. Seth, Bargfeld-Stegen und Bargteheide waren unsere nächsten Stationen.
In Bargteheide legten wir einen letzten Halt am Eiscafe am Kreisel der Rathausstraße ein.

Das Eis kommt

Sonne, Eis und gute Laune, was will man mehr

Als auch das Eis vertilgt war, trennten wir uns und fuhren von hier aus auf eigenen Wegen nach Hause. Es war wieder einmal eine schöne Tour.

Unsere 3-Tages-Tour nach Celle vom 09.08. - 11.08.2013

Bericht: Jürgen Hollstein Fotos: Teilnehmer

Im Jahre 2008 hatte die IG-Motorrad die IPA-Vbst. Celle zu einem Grillabend besucht. Wir haben damals in der dortigen „Fw-Schule“ übernachtet und uns sehr wohl gefühlt.

Jörn hatte die Verbindung zur IPA-Celle über die Jahre nicht abreißen lassen und diese 3-Tages-Tour geplant.
Mit Unterstützung von „Hannes“ Hans-Jürgen Dyck, ehemals Schatzmeister der Verbindungsstelle, und seiner lieben Frau Heidi wurde die Übernachtung für 2 Nächte in der „Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz“ (kurz: Fw-Schule) organisiert.

13 Teilnehmer mit 10 Motorrädern hatten sich für die Veranstaltung angemeldet.

Am Freitagmorgen trafen wir uns in Stapelfeld und fuhren durch den Sachsenwald nach Zollenspieker, hier setzten wir mit der Fähre über und erreichten auf schönen Strecken durch die Heide über Luhmühlen und Unterlüß unser Zwischenziel *Müden (Örtze)*. Hier kehrten wir in das Bauerncafe ***Ole Müllern Schün*** ein. In dem Cafe erwarteten uns in uriger Atmosphäre die schönsten Tortestücke.

Karin ist ganz begeistert von ihrem Tortenstück

Die Gedenkstätte des ICE-Unglücks in Eschede

Von Müden fuhren wir nach Eschede, hier machten wir an der Gedenkstätte für die Verstorbenen des ICE-Unglücks im Jahre 1998 einen Halt. An der Unglücksstelle hat man neben den Gleisen 101 Kirschbäume gepflanzt, je einer für jeden Verstorbenen (im Hintergrund des Fotos -tiefer liegend- zu erkennen).
Über Eschede erreichten wir Celle und somit die Fw-Schule in Celle/Klein Hehlen.

Hier wurden wir von „Hannes“ Dyk, „Ulli“ Ullrich Krause und dem Leiter der Vbst., „Matze“ Matthias Matern, erwartet.
Nach einem „Lederbier“ wurden die Zimmer bezogen, viel Zeit blieb nicht, denn für den Abend war eine Stadtführung durch die Altstadt von Celle geplant.

Unser Stadtführer war auch ohne Regenschirm zu erkennen

Heinz auf der Schloßbrücke vor dem Stadtmuseum

Unser Stadtführer zeigte und beschrieb uns das Schloß und den sehenswerten Stadtkern mit viel Liebe zum Detail.

Nach diesem interessanten Stadtgang wartete die ***Bier Akademie*** auf uns.

Hannes, Heinz, Jürgen und Christa im Biergarten der *Bier Akademie*

Neben den verschiedensten Biersorten gab es eine umfangreiche Speisekarte.
Die Spezialität **„Celler Rohe Roulade“,** bestehend aus gerollten rohen Roastbeef-scheiben mit einer „Geheim“-Füllung, war absolute Spitze.

So beschlossen wir den ersten Abend in Celle.

Für den Samstag war eine Tagestour zum ***Wind- und Wassermühlen-Museum*** in Gifhorn geplant. Nach einem reichhaltigen Frühstück starteten wir.
Über Müden/Aller erreichten wir das Mühlenmuseum in Gifhorn.

Auf dem rund 16 Hektar großen Freigelände des Museums befinden sich derzeit 16 originale oder originalgetreu nachgebaute Mühlen aus zwölf verschiedenen Ländern, die in ihre herkunftstypische Landschaftsumgebung eingebettet sind.

Auf dem gesamten Gelände sind auch historische Gegenstände des Mühlen- und Müllereiwesens ausgestellt.

Das Museum muss man erleben

Eine gemütliche Runde im Schatten

Unsere Zeit reichte leider nicht, um alle Mühlen in Ruhe anzuschauen.
Nach dieser interessanten Besichtigung erreichten wir über Wolfsburg und Cremlingen den **Elm.** Der Elm ist ein bewaldeter Mittelgebirgszug südöstlich von Braunschweig mit einer Höhe von maximal 323 m ü. NHN.
Auf dem Elm liegt nahe des **Tetzelsteins** die ***Historische Waldgaststätte Tetzelstein****.*
Der nur 88 cm hohe Stein erinnert an den Dominikanermönch und Ablassprediger Johann Tetzel (1465–1519), der der Sage nach in der Nähe beraubt oder erschlagen worden sein soll.

Der Tetzelstein

Im Garten der Waldgaststätte

Nach der Pause im sonnigen Garten der Waldgaststätte fuhren wir eine schöne Rundstrecke durch den Elm und erreichten nach herrlichen Kurven die Stadt ***Königslutter am Elm****.* Hier legten wir eine Pause zur Besichtigung des **Kaiserdoms Königslutter** ein.

Die Rückansicht des Kaiserdoms mit dem Jagdfries

Der Kreuzgang

Nach der Dombesichtigung war die Zeit bereits so fortgeschritten, dass wir uns auf den direkten Nachhauseweg machen mussten, da wir schon am frühen Abend von den Celler IPA-Kollegen erwartet wurden.
Über die A2 und die B214 erreichten wir noch zeitgerecht unsere Unterkunft.

Für den Abend war ein gemütlicher Abschlussabend in der ***Waldwirtschaft Alter Kanal*** in Celle-Wietzenbruch geplant.
Da sich die Waldwirtschaft im Südwesten von Celle befindet, wurden wir von den IPA-Kollegen chauffiert.
In der Waldwirtschaft war für uns im Biergarten reserviert. Bei einigen Bieren und einem guten Essen wurden interessante Gespräche geführt und viel gelacht.
Als Dank für die Vorbereitung und die hervorragende Betreuung wurden Hannes Dyk und Matze Mattern je ein Holzteller der IPA-Hamburg sowie Ulli Krause eine Polizeimütze als kleine Andenken an diese schönen Tage von Einhard überreicht.

Hannes,

Matze

und Ulli ein herzliches Dankeschön

Der Freundschaftseisbecher zum Abschluss

So ging auch dieser zweite Tag in Celle zu Ende.

Am Sonntag machten wir uns nach dem wiederum guten Frühstück auf den Rückweg nach Hamburg.
Leider verschonte uns der Regen an diesem Vormittag nicht, aber man kann nicht alles haben.
Über Eldingen und Hankensbüttel erreichten wir ***Bad Bodenteich.*** In Bad Bodenteich legten wir einen Halt an der ***Burg Bodenteich*** ein. Nach kurzer Besichtigungsmöglichkeit stiegen wir wieder auf die Motorräder und fuhren weiter über Bergen an der Dumme nach Hitzacker an die Elbe. In Wussegel kehrten wir in das ***Restaurant Elbterrassen*** ein, mit Blick über die Elbe nahmen wir unser Mittagessen ein.
Nach dieser verdienten Pause fuhren wir entlang der Elbe nach Neu Darchau und setzten hier mit der Fähre über die Elbe.
Über Amt Neuhaus erreichten wir Boizenburg. In ***Vier*** bei Boizenburg machten wir einen Halt an dem Aussichtsturm ***Elwkieker***. Von dem Turm hat man einen schönen Ausblick auf Boizenburg und die Elbe.

Unsere Abfahrt aus Celle

Der Blick vom Elwkieker

In Lauenburg kehrten wir in das Hotel-Restaurant ***Zum Halbmond*** für Kaffee und Kuchen bei herrlichem Elbblick ein. Über Aumühle ging es weiter nach Stapelfeld, hier endete unsere schöne Wochenendausfahrt nach Celle.
Jörn ein herzliches Dankeschön für die gelungene Tour.

Tagestour in die Mitte Schleswig-Holsteins am 22.09.2013

Bericht: Einhard Schmidt

Am 22.09.2013 haben wir mit 9 Motorräder und 11 Personen eine Tagestour in die Mitte Schleswig-Holsteins durchgeführt.
Die Strecke führte uns u.a. rund um den Wardersee und durch idyllisch gelegene, flache Acker- und Wiesenlandschaften.

Die Seenlandschaft

Das Wetter war uns gnädig, sodass wir auf trockenen Straßen die Kurven und die Natur in vollen Zügen genießen konnten.
Unsere Tagestour unterbrachen wir für ein Mittagessen im „Alter Landkrug“ in Nortorf.
Nach einer zuvor tagelangen Suche nach einem geeigneten Restaurant zeigte sich der Landkrug als beste Wahl, sodass wir nach einem hervorragenden Essen unsere Fahrt fortsetzten konnten.
Wieder ging es auf kurvenreichen Strecken durch flache Wiesenauen und schönen Waldpassagen, mit einem kurzen Zwischenhalt in Bad Bramstedt, zurück zu unserem Ausgangspunkt auf dem Parkplatz an der BAB Abfahrt Bargteheide.
Nach 245 km Streckenlänge verabschiedeten wir uns alle mit zufriedenen Gesichtern und machten uns in alle Himmelsrichtungen auf den Heimweg.

Saisonabschlusstour am 13.10.2013

Bericht: Jürgen Hollstein Fotos: Christa Hollstein u.a.

Für diesen Tag war unsere Abschlussfahrt der Saison 2013 geplant.
Einhard hatte eine Überraschungstour entworfen, kein Teilnehmer kannte die Richtung bzw. das Ziel.
14 Teilnehmer auf 11 Motorrädern hatten sich für diese Tour angemeldet.

Wir trafen uns an der A1-Auffahrt Stapelfeld und es ging los.

Über Lütjensee und Kastorf erreichten wir Berkenthin. Weiter fuhren wir über Krummesse, streiften kurz den Ratzeburger See, nach Schlagsdorf. Wir erreichten Rehna über Carlow und bogen dann nach Süden ab. Kurz vor Gadebusch fuhren wir in eine kleine Dorfstraße mit Kopfsteinpflaster. Die Straße führte nach Möllin, hier fuhren wir auf den Hof des ***Rauchhauses Möllin***, eine Denkmalhofanlage.

Das Rauchhaus Möllin ist eine 1796 erbaute Hofstelle. Das Anwesen wurde ständig erweitert und erhielt ein Rauchhaus. In früheren Zeiten wurden viele Dinge geräuchert, um sie haltbar zu machen. Die Räucherkammer wird auch jetzt noch genutzt.

Die Räucherkammer mit Schinken und Würsten

Die rustikale Gaststube im Rauchhaus

Das gesamte Anwesen ist heute Museum, Restaurant und Streichelzoo.

Wir haben in dem Rauchhaus vorzüglich gegessen, haben noch einen Rundgang durch die Anlage und den Streichelzoo gemacht und wären gern noch länger auf dem Hof geblieben.

Unser „Parkplatz“ vor dem Eingang des Rauchhauses

Der Aufbruch zur Weiterfahrt

Ein Gruppenbild mit Fahne darf nicht fehlen

Nach dieser schönen Unterbrechung im Rauchhaus ging es weiter über Gadebusch und Zarrentin nach Gudow. Bei Güster bogen wir ab zu den ehemaligen Baggerseen, jetzt ein Freizeitgelände, und parkten an dem Cafe eines Campingplatzes. Hier auf dem erweiterten Steg tranken wir in gemütlicher Runde unsere/n Schokolade bzw. Kaffee.
Nach dieser schönen Pause fuhren wir über Talkau, Hamfelde, Grande und Braak zurück zu unserem Ausgangspunkt Stapelfeld. Hier verabschiedeten wir uns und es sollte eigentlich die letzte IG-Fahrt vor den neuen Saison 2014 werden.

Einhard einen herzlichen Dank für diese schöne Überraschungs- und Abschlusstour.

Aber wie es so kommt, beim Abschied wurden Stimmen laut, dass man im Oktober ja vielleicht noch eine kleine 2. Abschlusstour machen könnte.
Man wollte sehen.

2. Saisonabschlusstour am 26.10.2013

Bericht: Jürgen Hollstein Fotos: Christa Hollstein u.a.

Es kam, wie es kommen sollte.
Einhard bot den 26. oder 27.10. zu einer kleinen Schleswig-Holstein-Tour bei gutem Wetter an. Das Problem war die stattfindende Polizeishow am 25./26.10..
Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde dann der Samstag, 26.10., ausgewählt.

Am 26.10., trafen sich in Elmenhorst 5 Unentwegte, Einhard, Christa, Sylvia R., Wolfgang und Jürgen H..

Über Kloster Nütschau und Bad Oldesloe ging es nach Reinfeld. Weiter über Zarpen, Tankenrade, Ahrenbök und Pansdorf nach Scharbeutz.
Hier saßen wir bei Sonnenschein an der Ostsee vor der Bäckerei und tranken unseren Kaffee.

Scharbeutz bei Sonne, aber mit nur noch wenigen Sommergästen

Nach dieser verdienten Pause ging es weiter über Neustadt, Schönwalde und Kiebitzhörn nach Sielbeck am Kellersee. Weiter führte unser Weg entlang des Kellersees nach Eutin. Hier war für uns im ***Brauhaus Eutin*** reserviert.

Die Mittagspause in kleiner Runde war sehr gelungen und wir brachen ungern auf. Da an den Samstagen auf dem Markt der Wochenmarkt abgehalten wird, mussten wir doch etwas entfernt parken und machten somit einen kleinen Stadtgang durch das schöne Eutin.

Die Weiterfahrt führte von Eutin über Hutzfeld, Berlin, Gnissau und Pronstorf nach Dreggers. Weiter ging es wiederum an Kloster Nütschau vorbei nach Grabau und Sülfeld.

Danach erreichten wir Elmenhorst, bei der Verabschiedung kamen wir überein, doch noch zusammen nach Bargteheide weiter zu fahren und zum Abschluss ein Eis zu essen.

Auch Ende Oktober schmeckt ein Eis

Die IG-Motorrad freut sich auf die Saison 2014

Man kann nicht in die Zukunft sehen

Im Januar 1959 stand ich in einer Sporthalle in Bielefeld und wollte JUDO und JIU JITSU betreiben.

Ich hatte von diesem Sport etwas gelesen und das hatte mein Interesse geweckt.

Nationalpolizei KIDOTAI

Vom Land Japan hatte ich keinen blassen Schimmer!

Heute, Oktober 2013, war ich wieder in diesem Lande und habe dort Freunde getroffen. Einige sind wie ich Pensionär und waren vorher Polizeibeamte.

Ein Freund teilte mir nach meiner Ankunft mit, dass zwei Pensionäre der Polizei ein Wiedersehen nicht feiern können. Schade, ich hatte diese Freunde immer besucht.

Höherer und mittlerer Dienst Polizei

Bei einem Telefonat teilte mir einer mit, dass er am Tage meines Abschiedes aus der Stadt mir noch Lebewohl sagen will. Da ich wusste, wo er wohnt und die Anfahrt gewissen Stress mit sich bringt, war ich gerührt.

Am 4.10.sollte es weitergehen. Der Ex-Kollege und Freund, Herr Hayashi, erschien im Hause meiner Freunde.

Mützenabzeichen Polizei

Ärmelabzeichen Polizei Hokkaido

Wir wechselten Information aus. Zum Abschied überreichte er mir dezent einen Briefumschlag. In Japan ist diese Geste üblich. Wer an einer Feier nicht teilnehmen kann, hinterlässt einen Betrag, der in Getränke umgesetzt wird.

Er begleitete uns bis zur Abfahrt des Busses nach der Stadt Fukuoka im Norden der Insel Kyushu.

Des Abends haben wir natürlich an meinen Ex-Kollegen viel "gedacht"!.....und nicht zu wenig aus dem Umschlag vernichtet!!!

Der andere verhinderte Ex-Kollege wollte mich überraschen und musste feststellen; ich war schon abgereist.Per Handy erreichte mich die Nachricht.

Funkstreifenwagen Fuji san Polizei

Über alle Geschenke: Polizeiexponate, waren alle sehr erfreut.
Diese wird wohl meine letzte Reise in das Land der aufgehenden Sonne sein, denn Alter und Gesundheit zeigen mit meine Grenzen. Ja, man müsste noch einmal 20. !!sein!!

Eberhard Sussiek

Polizei in anderen Ländern

Wachraum

Polizeiwache Kappadokien

Berittene Polizistinnen Barcelona

Segway-Streife Lissabon

In eigener Sache!

Ich habe mich 2007 entschlossen, die Redaktion der IPA-Rundschau zu übernehmen.
Bedingung war:
bis zu meinem 70. Lebensjahr.
Deshalb benötige ich zur nächsten Wahl einen Nachfolger!
Gestellt wird ein Laptop, eine externe Festplatte, ein Drucker und entsprechende Software.
Ich frage bereits jetzt nach einem Nachfolger, weil ich eine umfassende Einweisung in das Amt für erforderlich halte!

Meine Erreichbarkeit ist im Impressum nachzulesen!

Ralf Stahlberg